GEMEINDE Leben
März, April und Mai 2026
Thema: Wer ist Gott?
Evangelische Kirchengemeinde Urmitz-Mülheim
www.evangelkium.de

Wichtige Adressen

Pfarrerin

Marina Stahlecker-Burtscheidt
Poststraße 45
56218 Mülheim-Kärlich
Telefon: 02630 - 1423
Email: astridmarina.stahlecker-burtscheidt@ekir.de
Telefonzeit:
Freitag von 12.00-13.00 Uhr

Gemeindebüro

Monika Volz
Poststraße 53
56218 Mülheim-Kärlich
Telefon: 02630 - 957399
Email: gemeindebuero_urmitz-muelheim@ekir.de
Di - Do von 09.00 - 12.00 Uhr

Küsterin (Mülheim)

Sandra Steffens
Telefon: 02630 - 1481
Email: Sandra.Steffens@ekir.de

Organist

Oliver Hentze

Chorleitung & Organistin

Maritta Thalwitzer

Homepage

www.evangelkium.de

Paul-Gerhardt-Haus

Gemeindezentrum Mülheim-Kärlich
Poststraße 53
56218 Mülheim-Kärlich
Telefon: 02630 - 957645

Haus der Begegnung

Gemeindezentrum Rübenach
Am Mühlenteich 4
56072 Koblenz-Rübenach

Bankverbindung

Ev. Gemeindeverband Koblenz
Volksbank RheinAhrEifel eG
IBAN:
DE26 5776 1591 8146 1350 00
BIC GENODED1 BNA

Diakonisches Werk Andernach

Friedlandstraße 1a, 56626 Andernach, Tel. 02632 - 493555

Diakoniepunkt Bodelschwingh

Bodelschwinghstr. 36, 56070 Koblenz, Tel. 0261 - 98857010

Telefonseelsorge

0800 - 1110111 (kostenfrei)

Inhaltsverzeichnis

Seite 2	Wichtige Adressen
Seite 3	Inhaltsverzeichnis
Seite 4	Geistliches Wort
Seite 6-11	Rückblicke
Seite 12-14	Veranstaltungen in unserer Gemeinde
Seite 15	Baby Brunch
Seite 16	Unsere Konfirmanden
Seite 17	Einladung zum Tauffest
Seite 18	Mittagessen
Seite 19	Singkreis-Termine
Seite 20	Einladung zum Elternabend für die Konfirmation 2027
Seite 22	Literatur trifft Leben Spendensammlung
Seite 23	Die neue Jugendmit-arbeiterin stellt sich vor
Seite 24	Cocktail-Kurs
Seite 25	Englisch für Anfänger CaféLilaLebenswert
Seite 26-27	Gemeindewanderung
Seite 28-29	Weltgebetstag
Seite 30-31	Gottesdienst in Mülheim-Kärlich
Seite 32	Abend(b)rot in Rübenach
Seite 33	Gottesdienst St. Peter
Seite 35	Kasualien
Seite 36-37	Termine Kindergottesdienst/ Kirchencafé
Seite 38	Kochrezept von Inke
Seite 39	Bewegungssport mit Dominik Schmitz
Seite 40-41	Wir wandern...
Seite 42	Jubiläumskonfirmation
Seite 43	Termine Offener Treff
Seite 44-45	Literaturkreis/ Buchvorschläge
Seite 46	Termine Spieltreff
Seite 47	Sieben Wochen ohne
Seite 48-50	Beiträge zum Thema „Wer ist Gott“
Seite 51-54	Neues Bestattungs-recht
Seite 56-57	Mosaik der Friedens-kirche
Seite 58	Geburtstagswünsche
Seite 59	Impressum

Geistliches Wort

Mach´s wie Gott- werde Mensch!

Liebe Gemeinde,
im alten Rom wurden die Kaiser wie Götter verehrt. Das begann bereits mit Julius Cäsar. Bei Kaiser Augustus, zur Zeit der Geburt Jesu, setzte sich diese Vergöttlichung des Herrschers fort: Bereits zu Lebzeiten war er der höchste Priester im römischen Reich und wurde als gottähnliches Wesen verehrt. Nach seinem Tod stieg er dann vollends zum Gott auf. Die Menschen wollen den Göttern gleich oder zumindest ähnlich werden: Wie oft kann man dieses Streben der Menschen beobachten! Den umgekehrten Weg gibt es eigentlich nur im christlichen Glauben: Gott wird Mensch: Gott verlässt seine himmlischen Sphären und kommt in Jesus auf diese Welt. Er lebt als Mensch wie ich und du. Er erlebt alle Freuden und Leiden wie jeder andere. Er muss sich allen Herausforderungen des Lebens stellen. Gott wird ein Mensch. „Das Wort ward Fleisch". Genau zur gleichen Zeit, als man den sterblichen Menschen Augustus als Gott verehrte, wird der unsterbliche Gott, der Schöpfer des ganzen Universums, ein kleiner Mensch. Welch ein Gegensatz! Indem der Gottessohn ein Mensch wird aus Fleisch und Blut, geschieht aber noch etwas anderes: Im Leben von Jesus zeigt Gott, wie er sich den Menschen ursprünglich vorgestellt hat.

Dietrich Bonhoeffer schreibt dazu in seinem Buch „Nachfolge:

„Jesus wurde Mensch wie wir. In seiner Menschheit und seiner Niedrigkeit erkennen wir unsere eigene Gestalt wieder.
Er ist den Menschen gleich geworden, damit sie ihm gleich seien. In der Menschwerdung Christi empfängt die ganze Menschheit die Würde der Gottebenbildlichkeit zurück."

Es gibt eine Postkarte auf der steht: „Mach's wie Gott".

Diese Aufforderung irritierte ihn zunächst sehr: Sollten wir Menschen uns etwa zum Gott aufschwingen wollen? Aber es geht auf der Rückseite weiter „Mach's wie Gott ... werde Mensch." Aber wie ist das nun gemeint? Was ist vorbildlich und nachahmenswert? Und gibt es nicht auch ganz vieles, was für die Gattung Mensch eher peinlich ist? Wo bleibt da die Bereitschaft zur Versöhnung? Die Großzügigkeit beim Teilen? Frieden, Barmherzigkeit, Feindesliebe? Ich glaube, das Zitat von Dietrich Bonhoeffer kann uns helfen, an dieser Stelle ein entscheidendes Stück weiterzukommen. Das heißt: In der Art, wie Jesus gelebt hat, wie er geglaubt hat, wie er mit anderen Menschen umgegangen ist, legt er uns gewissermaßen ein Muster vor, wie sich Gott das Menschsein ursprünglich vorgestellt hat. Wir sollen auch nach Weihnachten Jesus anschauen. Seine Art zu leben, seine Art zu glauben. Seine Art, mit seinen Mitmenschen umzugehen.

Wenn das nicht ein Vorsatz ist für das kommende Jahr?

Pfarrerin Stahlecker-Burscheidt

Gott spricht:
Siehe, ich mache
alles neu!
Off 21,5

Rückblicke der Gemeinde

Weihnachtsfeier Offener Treff in Rübenach

Spieltreff

Englisch für Anfänger

Das Seniorenkabarett „Junges Gemüse“ war wieder in unserer Gemeinde.

Ein wunderbarer Start in das Jahr 2026: Das Seniorenkabarett unter der Leitung von Frau von Assel war auch in diesem Jahr in unserer Gemeinde. Fast 50 Besucher füllten den Saal im PGH am 4. Januar und die 1,5 Stunden verflogen kurzweilig dahin. Männer und Frauen werden gleichermaßen aufs „Korn“ genommen. Speisen scheint gar nicht mehr so einfach in Deutschland, ein Arztbesuch, bei dem die gesunde Ehefrau alles besser weiß, als der Arzt und andere kleine Alltagsmomente wurden gekonnt ironisch dargestellt.

Der Erlös in Höhe von 324 € geht in diesem Jahr an den „Seniorenwunschbaum“ der Gemeinde - ein Projekt unter der Leitung der Presbyterin Simone Billig. Näheres zu diesem wirklich wichtigen Projekt erfahren Sie in den kommenden Monaten.

Wir – der Ausschuss für Erwachsenenbildung und Ökumene - sind froh, dass wir so in das Neue Jahr starten durften und danken allen Akteuren. Es ist unglaublich, welches ehrenamtliche Engagement hinter einer solchen Veranstaltung steckt.

Pfarrerin Stahlecker-Burtscheidt und Gunther Frey

Fotoquelle: privat

Mit Freude und Engagement: Konfirmanden bereiten Adventskaffee vor

Die jungen Konfirmandinnen und Konfirmanden unserer Gemeinde trafen sich an einem Freitagnachmittag im Gemeindehaus, um gemeinsam kreativ zu werden. Mit viel Eifer und guter Stimmung machten sie sich daran, den Weihnachtsbaum festlich zu schmücken. Selbstgebastelte Engel und liebevoll gestaltete Dekorationen verwandelten den Baum im Paul-Gerhardt-Haus in ein besonders persönliches Schmuckstück.

Doch damit nicht genug: Gemeinsam gestalteten die Jugendlichen auch wunderschöne Wunschgläser und stimmungsvolle Tischleuchten für den bevorstehenden Adventskaffee, mit dem Ziel, die Herzen der Besucherinnen und Besucher zu erfreuen.

Alle Konfirmandinnen und Konfirmanden waren mit großem Engagement dabei. Man spürte deutlich, wie viel Freude ihnen das kreative Arbeiten bereitete und wie schön es für sie war, gemeinsam etwas für die Gemeinde zu gestalten. Der Nachmittag war ein voller Erfolg und ein lebendiges Zeichen dafür, wie wertvoll gemeinsames Tun und adventliche Vorfreude sein können.

Der Nachmittag wurde vorbereitet und begleitet von Daniela Flemming und Patricia Rech.

Fotoquelle: privat

Wir sind gewandert!

Dort erwartete uns Patricia Rech mit einem leckeren Imbiss und heißen Getränken.

Am Ende waren sich alle einig, dass wohl kaum jemand allein an diesem Tag gewandert wäre, es aber in der Gruppe sehr viel Spaß gemacht hat, sich an der frischen Luft zu bewegen und mit anderen ins Gespräch zu kommen .

Auch wenn das Wetter nicht optimal war, so haben sich doch einige am 10. Januar 2026 auf den Weg ins PGH gemacht, um bei der Auftaktwanderung dabei zu sein. Bei leichtem Schneefall und frostigen Temperaturen ging es auf den Kärlicher Berg bis zur Kapelle, weiter ein Stück auf dem Streuobstwiesenweg und zurück über den Sonnenhof zum PGH.

Fotos:
Silke Billker

Senioren-Wunschbaum 2025 – Weihnachtsfreude durch ehrenamtliches Engagement

Am 28. November 2025, um 14:00 Uhr, fand im Paul-Gerhardt-Haus die Adventsfeier des „Senioren-Wunschbaum“ statt.
Das Team des Senioren Wunschbaums hatte bedürftige Senioren dazu eingeladen.
10 Senioren fanden sich zur Weihnachtsfeier im weihnachtlich geschmückten Raum im PGH ein. Bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen wurden Weihnachtslieder gesungen und zwei weihnachtliche Geschichten vorgelesen.

Zum Schluss wurde den Senioren ihr Wunschgeschenk überreicht.
Sie waren sich einig, dass es ein gelungener Nachmittag war.
Weiteren 10 Senioren wurden die Geschenke persönlich zu Hause
oder im Seniorenheim überreicht, sie waren aus gesundheitlichen Gründen nicht in der Lage an der Feier teilzunehmen.

Der Senioren-Wunschbaum wurde 2025 ins Leben gerufen. Ziel ist es, bedürftigen Senioren einen Weihnachtswunsch im Wert von 25€ zu erfüllen. Im Vorfeld werden an verschiedenen Stellen (Seniorenheim, Tafel, Sozialdienst, etc) die Wunschzettel verteilt, so dass auch nur bedürftige Menschen beschenk werden. Anschließend steht das Team des Senioren Wunschbaums an verschiedenen Orten wie z.B. Agentur für Arbeit, REWE und der Kirche, um diese Wünsche an Interessierte abzugeben.

Die besorgten Wünsche werden dann an der Adventsfeier an die Senioren übergeben.
Selbstverständlich sind auch Geldspenden möglich, nicht jeder kann den 25€ Wunsch erfüllen. Von dem Geld werden dann die Wünsche gekauft die nicht gepflückt wurden. Wenn Sie Spenden möchten, dann finden Sie unsere Bankverbindung auf der zweiten Seite.

Ehrenamtlich beim Senioren-Wunschbaum engagieren sich:
Simone Billig, Silke Billker,
Ellen Gräf, Dörte Osterloh und
Ursel Rostalski. Ihrem Engagement gilt besonderer Dank.

Simone Billig

Fotoquelle:: privat

Veranstaltungen im März

Abend(b)rot am Freitag, 13.03.2025 um 18:00 Uhr im Haus der Begegnung

Kirchencafé am Sonntag, 15.03.2026 nach dem Gottesdienst

- Mittwoch, 04.03.2026
  Trommelworkshop
  um 18:00 Uhr
  Anmeldung im Gemeindebüro bis 25.02.2026
- Donnerstag, 05.03.2026
  Literaturkreis
  um 19:00 Uhr
  im Paul-Gerhardt-Haus
- Montag, 09.03 und 23.03.2026
  Singkreisprobe
  von 19:00-20:30 Uhr
  im Paul-Gerhardt-Haus
- Donnerstag 12.03.2026
  Filmabend um 19.00 Uhr
  im Paul-Gerhardt-Haus
- Freitag, 13.03.2026
  Taufinformationsabend
  um 17:30 Uhr
  im Paul-Gerhardt-Haus
- Donnerstag, 19.03.2026
  Spieltreff um 18:00 Uhr
  im Paul-Gerhardt-Haus
- Freitag, 20.03.2026
  Mittagessen ab 13:00 Uhr
  im Paul-Gerhardt-Haus.
  Anmeldung im Gemeindebüro
- Samstag, 21.03.2026
  Kleine Frühlingswanderung
  Treffpunkt: 14:00 Uhr
  Schotterparkplatz in der Bachstraße in Kettig
- Dienstag, 24.03.2026
  Gemeinschaftstanz
  um 18:00 Uhr
  im Paul-Gerhardt-Haus
  Anmeldung im Gemeindebüro bis 17.03.2026
- Mittwoch, 25.03.2026
  Englisch für Anfänger
  um 18:00 Uhr
  im Paul-Gerhardt-Haus
- Donnerstag, 26.03.2026
  Offener Treff
  von 14:30-17:00 Uhr im Haus der Begegnung
  in Rübenach
- Dienstag, 31.03.2026
  Stricktreff um 19:00 Uhr
  im Paul-Gerhardt-Haus

Änderungen werden auf unserer Homepage bekannt gegeben

Veranstaltungen im April 2026

Abend(b)rot am Freitag, 10.04.2026 um 18:00 Uhr im Haus der Begegnung.

Kirchencafé am Sonntag, 12.04.2026 nach dem Gottesdienst.

- Samstag, 11.04.2026 Literatur trifft Leben um 18:00 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus
- Montag, 13.04 und 27.04.2026 Singkreisprobe von 19:00-20:30 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus
- Donnerstag, 23.04.2026 Baby-Brunch um 09:00 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus Anmeldung an: Sandra.steffens@ekir.de
- Donnerstag, 23.04.2026 Spieltreff um 18:00 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus
- Donnerstag, 23.04.26 Offener Treff im Haus der Begegnung in Rübenach von 14:30 bis 17:00 Uhr
- am Freitag, 24.04.26 Mittagessen ab 13:00 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus **Anmeldung bitte im Gemeindebüro**
- Samstag, 25.04.2926 Traumpfad Streuobstwiesen-weg Treffpunkt: 14:00 Uhr Kettiger Straße 9 a in Kärlich
- Samstag, 25.04.2026 SingMit um 18:00 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus
- am Dienstag, 28.04.26 Stricktreff um 19:00 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus

Änderungen werden auf unserer Homepage bekannt gegeben

Veranstaltungen im Mai 2026

Abend(b)rot am Freitag, 08.05.2026 um 18:00 Uhr im Haus der Begegnung.

Kirchencafé am Sonntag, 31.05.2026 nach dem Gottesdienst.

- Freitag, 08.05.2026 Kochen mit Jugendlichen um 17:30 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus
- Montag, 11.05.2026 Singkreisprobe von 19:00-20:30 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus
- Samstag, 16.05.2026 Cafe`LilalLebenswert um 15:00 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus **Anmeldung bitte im Gemeindebüro bis zum 07.05.2026**
- Dienstag, 19.05.2026 Englisch für Anfänger um 18:00 Uhr im Paul-Gerhardt-.Haus
- Mittwoch, 20.05.2026 Elternabend für Konfirmanden 2027 um 19:00 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus
- Donnerstag, 21.05.2026 Spieltreff um 18:00 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus
- Freitag, 22.05.2026 Mittagessen um 13:00 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus
- Dienstag, 26.05.2026 Stricktreff um 19:00 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus
- Donnerstag, 28.05.2026 Offener Treff im Haus der Begegnung in Rübenach von 14:30 bis 17:00 Uhr
- Samstag, 30.05.2026 „Die Umgebung von Rübenach entdecken.“ Treffpunkt: 14:00 Uhr am Haus der Begegnung

Änderungen werden auf unserer Homepage bekannt gegeben

Gründe, mit seinem Baby zu brunchen, gibt es eigentlich immer!

Bei unserem „Baby-Brunch" wollen wir aber nicht nur gemeinsam gutes Essen genießen, sondern in gemütlicher Atmosphäre eine Basis für Kommunikation schaffen, uns gegenseitig kennenlernen und Netzwerke für Eltern und Kleinkinder knüpfen.

Um besser planen zu können, bitten wir um verbindliche Anmeldung.

Wir freuen uns auf Euch!

23. April 2026 ab 9.00 Uhr

Ort: Paul-Gerhardt-Haus, Poststr. 53, 56218 Mülheim-Kärlich

Gebühr: Kostenlos

Anmeldung unter: Tel. 02630-1481 | E-Mail: sandra.steffens@ekir.de

Nähere Informationen und Termine zum ElternSTÜTZPUNKT finden Sie unter **www.thatsit-weissenthurm.de** unter dem Menüpunkt ElternSTÜTZPUNKT

Eine Kooperationsveranstaltung von:

ElternSTÜTZPUNKT
Verbandsgemeinde Weißenthurm

Evangelische Kirchengemeinde
Urmitz-Mülheim

UNSERE KONFIRMANDEN:

Anton Böhler
Nico Eckerskorn
Louisa Karolin Fricke
Romy Anne Friederichs
Valeria Fedkow
Maxim Hermann
Ineke Karsjens
Charlotte Metzen
Alina Müller
Jakob Maximilian Paul
Nico Perne
Andreas Sauer
Robin Schoder
Josephine Sperk
Daniel Simons
Sophia Simonis

Tauffest am Stattstrand

Liebe Eltern,

Gott hat Ihnen ein Kind anvertraut. Wunderbar ist es gemacht. Als Eltern tun Sie alles, was in Ihrer Macht steht, um es zu versorgen, zu schützen und zu fördern. Haben Sie schon einmal darüber nachgedacht, Ihr Kind taufen zu lassen?

In der Taufe wird Ihr Kind in die große Gemeinschaft der Kinder Gottes aufgenommen. Der Segen des allmächtigen Gottes wird Ihm persönlich zugesprochen. Es wird unter Gottes Schutz gestellt und erhält durch Jesus Christus das Angebot, mit der Unterstützung von Eltern und Paten sein Leben mit Gott zu leben. Was gibt es Besseres!

Die Taufe ist ein Geschenk, das sich zu feiern lohn!

Wir, das sind sieben Gemeinden des Kirchenkreises Koblenz (Ko-Karthause, Ko-Urmitz, Ko-Lützel, Ko-Mitte, Vallendar, Pfaffendorf und Bendorf) wollen die Taufe Ihres Kindes zu einem unvergesslichen Fest machen. Deshalb laden wir Sie und Ihre Familie zu einem großen Tauffest ein.

Wann: am Samstag, 20.06.2026
Wo: am Stattstrand in Koblenz-Metternich

Gemeinsam werden wir einen festlichen Gottesdienst feiern, in dem an mehreren Taufstationen die PfarrerInnen der verschiedenen Gemeinden taufen werden. Nach dem Gottesdienst besteht die Möglichkeit, am Stadtstrand zusammen zu bleiben, gemeinsam zu essen und/ oder als Familie weiterzufeiern.

Im Vorfeld des Tauffestes wird es Workshops bzw. Taufgespräche geben, bei denen Sie nähere Informationen zur Taufe und dem Ablauf des Tauffestes bekommen werden.

Unser Workshop Termin findet am:

Freitag, 13.03.2026
von 17:30-19:00 Uhr
im Paul-Gerhardt-Haus statt.

Die Workshop-Termine der anderen Gemeinden, entnehmen Sie auf deren Homepage.

Die ersten Lieder des Gospelchores werden schon geprobt, die ersten Kuchenrezepte ausgetauscht — merken Sie sich den Termin unbedingt schon einmal vor!

Wenn Sie Ihr Kind taufen lassen möchten, melden Sie die Taufe bitte in der für Sie zuständigen Kirchengemeinde an.

Natürlich kann die Taufe Ihres Kindes nach Absprache mit Ihrem Pfarrer/Ihrer Pfarrerin auch zu einem anderen Termin stattfinden, so wie es in Ihrer Kirchengemeinde üblich ist.

Ihre Kirchengemeinde
Urmitz-Mülheim

Gemeinde

Gekocht Gemeinsam

Gegessen Gesprochen

Mittagessen im Paul-Gerhardt-Haus
Poststraße 53
56218 Mülheim-Kärlich

Wir laden Sie ein, mit uns Mittag zu essen.
Ob alleine, zu zweit, klein oder groß, alt oder jung

Immer freitags:	**20. Februar -**	**Heringe mit Kartoffeln**
	20. März -	**Käse-Lauch-Suppe**
	24. April -	**Gulasch-Suppe**
	22. Mai -	**Grießklößchen-Suppe**

Ab: **13:00 Uhr**

Über eine vorherige Anmeldung, zwecks besserer Planung, bis zwei Tage vorher (Mittwoch), würden wir uns freuen!

Telefon: 02630-957399 (Frau Volz) oder 02630-1481 (Frau Steffens)

Mail: **gemeindebuero_urmitz-muelheim@ekir.de oder**

Sandra.Steffens@ekir.de

Fotoquelle: pixabay

Evangelische Kirchengemeinde
Singkreis
Urmitz - Mülheim

Singkreis Probenplan 2026;

montags 19:00-20:30 Uhr

09. März 26

16. März 26

23. März 26

29. März 26 -
Teilnahme am Gottesdienst

13. April 26 -

Chorfeier :

20 Jahre Singkreis

27. April 26

11. Mai 26

18. Mai 26

01. Juni 26

08. Juni 26

15. Juni 26

Einladung
zum
Konfirmandenkurs!

Der Anmeldeabend ist am:

Mittwoch, den 20. Mai 2026
um 19.00 Uhr
im Paul-Gerhardt-Haus
Poststraße 53, Mülheim-Kärlich

Dazu laden wir Sie und Ihre Tochter / Ihren Sohn herzlich ein.

Jeder Jugendliche kann zu unserem **Konfi-Kurs** kommen.

Wir überlegen gemeinsam, an was wir heute noch glauben können, wir reden über christliche Werte, über Gott, Leben und Sterben, Gut und Böse und vieles mehr.

Natürlich können auch die Jugendlichen ihre Themen und Probleme einbringen.

Der feierliche Abschluss ist die **Konfirmation im April 2027 – in der Regel an Sonntagen nach Ostern.**

Wir möchten Sie bitten, am Abend der Anmeldung mit Ihrer Tochter / Ihrem Sohn zu kommen.
An diesem Termin stellen wir uns und unsere Arbeit und die Gemeinde vor. Wenn Sie Fragen haben, können diese an diesem Abend besprochen werden.

Wenn Sie an dem Abend keine Zeit haben schicken Sie bitte eine Mail oder rufen Sie mich an: astridmarina.stahlecker-burtscheidt@ekir.de
Tel. 02630-1423 und wir verabreden uns zu einem anderen Zeitpunkt.

Der Konfirmandenunterricht ist in der Regel wöchentlich, freitags von 15.00 Uhr-17.00 Uhr.

Auf Ihr Kommen freue ich mich sehr.

Pfarrerin Stahlecker-Burtscheidt

Kreuzworträtsel in zwei Stufen

1. Errate die Begriffe! (Jedes Kästchen ist ein Buchstabe!)

wird beim Abendmahl zuerst gereicht

wird beim Abendmahl als Zweites gereicht

Hauptperson des neuen Testaments

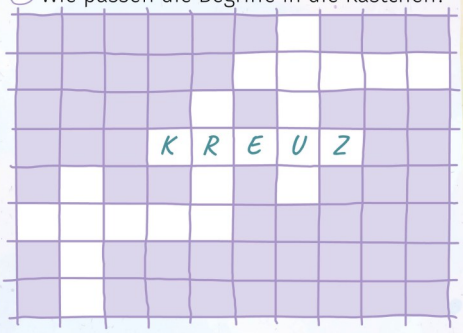
Gespräch mit Gott

Symbolzeichen unseres Glaubens

Altargeschirr beim Abendmahl

Lösung: Brot, Wein, Jesus, Kreuz, Gebet, Kelch

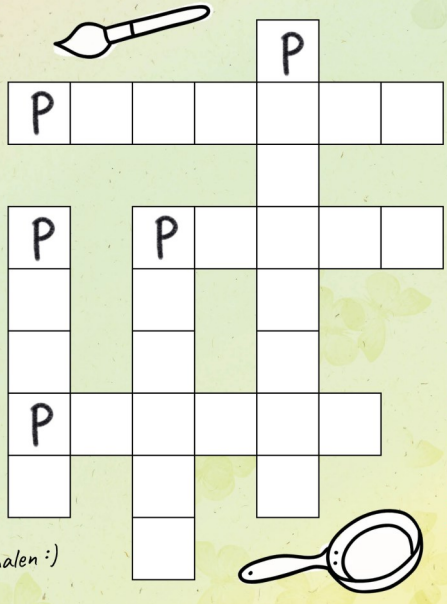
2. Wie passen die Begriffe in die Kästchen?



Rätseln.Wissen.Basteln&Kreatives.Spielen. © www.GemeindebriefDruckerei.de

Bilder-Kreuzworträtsel

Weißt du, wie die abgebildeten Dinge geschrieben werden? Alle haben den Anfangsbuchstaben *P*. Versuche selbst, die passende Reihe zu finden.



Zum ausmalen :)

Rätseln.Wissen.Basteln&Kreatives.Spielen. © www.GemeindebriefDruckerei.de

Literatur trifft Leben

Ein Abend zum Nachdenken-
Gespräche, Texte, ein Glas Wein.

Im Zentrum stehen einige von Gunter Frey ausgewählte philosophischen Miniaturen, die das Unbegreifliche des Lebens erforschen und den Leser dazu anregen, die eigenen Erfahrungen und die Schönheit des Augenblicks zu schätzen. Gemeinsam ist der Autor: Ferdinand von Schirach. In seinen literarischen Texten geht es oft um Schuld, Sinn, Moral und Freiheit. Es geht um das Leben und um uns.

Wir hoffen, Sie sind neugierig.
Die Texte werden vorgelesen und dann ist Raum für den Austausch der Gedanken.

Wann: Samstag, 11. April 2026
um 18:00 Uhr
Wo: Evangelisches Gemeindehaus,
Poststraße 53,
56218 Mülheim-Kärlich

Informationen erhalten Sie bei:
Pfarrerin
Marina Stahlecker-Burtscheidt

Spenden für Obdachlose

Wie im letzten *Gemeindeleben* angekündigt, werden wir künftig bei unseren Veranstaltungen einen Tisch mit etwas Selbstgebasteltem und Büchern aufstellen.

Die liebevoll hergestellten Artikel stammen von engagierten Menschen aus unserer Gemeinde.
Gerne dürfen Sie die Artikel gegen eine Spende mitnehmen.

Der Erlös kommt obdachlosen Menschen in Koblenz zugute.
Unterstützt wird dabei der Verein **„Die Schachtel e. V.“**, Träger des Projekts **„Mampf“**. Dieses Projekt hilft wohnungslosen Menschen in Koblenz unter anderem durch Beratung, Streetwork sowie durch Öffentlichkeitsarbeit.

Das **„Mampf“** bietet als Restaurant nicht nur Verpflegung, sondern auch einen geschützten Aufenthaltsort für Wohnungslose. Darüber hinaus ist es ein wichtiger Treffpunkt und oft die erste Anlaufstelle in akuten Notlagen. All dies ist nur durch Spenden und tatkräftige Unterstützung möglich.

Den gesammelten Spendenbetrag möchten wir persönlich übergeben. Wir freuen uns sehr, wenn Sie diese Aktion unterstützen.

Herzlichen Dank!

Patricia Rech

Vorstellung unserer neuen Jugendmitarbeiterin

Hallo, mein Name ist Nathalie Lang,

seit dem 01.01.2026 bin ich die neue Leiterin der Kinder– und Jugendarbeit der Kirchengemeinde Urmitz-Mülheim.
Gemeinsam mit meinem Mann und unseren drei Kindern wohne ich in Kettig.

Ich bin Erzieherin und Bewegungspädagogin. Ich freue mich sehr auf die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen unserer Gemeinde.
Bei Fragen können Sie mich gerne unter der Email:
nathalie.lang@ekir.de kontaktieren.

Das Mädchencafé findet auch weiterhin mittwochs von 16:00-17:30 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus statt.
Hier können die Mädchen basteln, spielen, untereinander ins Gespräch kommen. Wir werden auch backen únd auch mal den ein oder anderen kleinen Spaziergang durch Mülheim-Kärlich machen.
Das Angebot gilt für Kinder von 7-12 Jahren.

Jeden Donnerstag findet im Haus der Begegnung in Rübenach der Bastelkreis statt.
Wir treffen uns von 15:30-17:00 Uhr um gemeinsam zu basteln. Aber nicht nur das werden wir dort machen, es wird auch mal zwischendurch eine Geschichte gelesen oder auch mal draußen im Garten gespielt.
Bitte melden Sie vorab ihr Kind unter meiner Email-Adresse:
nathalie.lang@ekir.de) an.

Dieses Angebot gilt für Kinder von 7-11 Jahren.

Nathalie Lang

Cocktail Kurs

SAMSTAG | MÄRZ 28 | 18:00-20:00 UHR

Wir laden herzlich zu unserem dritten Cocktail-Kurs ein!
Gegen eine Spende von 15 Euro
erhaltet ihr 3 Cocktails , euer Wahl, oder mixt Sie selbst.
Jeder ist eingeladen!!

Im Paul-Gerhardt-Haus, Poststraße 53,
56218 Mülheim-Kärlich

Zusage bitte bis zum 21.März an das Gemeindebüro
Email: gemeindebuero_urmitz-muelheim@ekir.de oder
Telefon: 02630-957399

Englisch für Anfänger

In diesem Kurs werden Alltagsthemen wie z.B. Urlaub, Familie, Kochen, usw. in lockerer Atmosphäre aufgefrischt.

Wir haben auch Suppen und Salate zubereitet, waren zusammen Essen.

Dabei stelle ich das passende Vokabularium zur Verfügung, das dann entsprechend umgesetzt werden kann.

Nächste Termine:

Dienstag, 25. März 26 um 18:00 Uhr

Dienstag, 19. Mai 26 um 18:00 Uhr

Alice Wolf

Save the Date!!

Am Samstag, den 16. Mai 2026, findet unser Seniorenkaffee des CaféLilaLebenswert von 15:00 bis 17:30 Uhr statt.

In diesem Rahmen werden Sie unter anderem durch diese Kurzkomödie unterhalten.

„Auch Omas brauchen Liebe“
Kurzkomödie in einem Akt mit und für Senioren
Spielzeit 30 Minuten

Inhalt:

Vier Freundinnen treffen sich regelmäßig zu Kaffee und Plauderei. Kaum haben diesmal alle Platz genommen, offenbart Matilda, dass sie eine Kontaktanzeige aufgegeben hat. Ein Graf, ein Seebär, ein verwirrter Schuldirektor und ein durchgedrehter Künstler haben sich gemeldet. Es werden Rendezvous organisiert und Thea, Frieda oder Marta werden dabei erstmal „Beistand“ leisten! Das tun sie auch, doch wer hätte gedacht, dass das so abläuft? Es kommt eben anders als man denkt!

Merken Sie sich das Datum vor, oder melden Sie sich direkt im Gemeindebüro unter:
02630-957300 oder per Email gemeindebuero_urmitz-muelheim@ekir.de
an.

Gemeindewandertag der Evangelischen Kirchengemeinde Urmitz – Mülheim am 17. Mai 2026

Traumschleife Elfenlay (Boppard)

Wanderstrecke: ca. 11, km, 360 Höhenmeter, 4 Stunden

Foto: Andrea Schroers

Diese Rundwanderung führt uns von Boppard aus durch idyllische Täler, auf Waldwegen vorbei an moosbewachsenen Felsen und über Streuobstwiesenfelder. Dabei gibt es nicht nur herrliche Ausblicke ins Rheintal, sondern auch auf die Strecke der Hunsrückhöhenbahn.

Foto: Andrea Schroers

Höhenprofil:

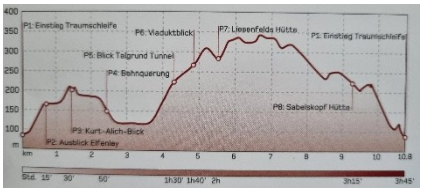


Foto: ideemedia Verlag Neuwied (Rheinschleifen wandern)

Zum Abschluss der Wanderung wollen wir uns in einem Restaurant in Boppard stärken.

Anfahrt mit Privat-Pkw:
Treffpunkt Parkplatz Remigiusplatz Boppard (nahe der Talstation Seilbahn Boppard) um 11:15 Uhr

Anfahrt mit ÖPNV:
10:30 Uhr ab Koblenz Hbf mit RB 26 nach Boppard
12 min Fußweg zum Treffpunkt

Anmeldung bis 8. Mai 2026 an das Gemeindebüro der Ev. Kirchengemeinde Urmitz-Mülheim, Poststraße 45, 56218 Mülheim-Kärlich, Tel. 02630-957399
(DI bis DO, 9 bis 12 Uhr), Email: gemeindebüro_urmitz-muehlheim@ekir.de

Nicht vergessen:
Festes Schuhwerk, ggf. Wanderstöcke, ausreichend Getränke, Verpflegung für unterwegs sowie — je nach Wetterprognose - Sonnen- und/oder Regenschutz!

Für die Planung (Bahntickets und Restaurantbesuch) bitte folgendes angeben:
Vor- und Nachname
telefonische Erreichbarkeit
ggf. E-Mail-Adresse
Anfahrt mit ÖPNV oder Privat-Pkw?
wenn ÖPNV:
Deutschland-Ticket vorhanden?
(Kein separater Ticketkauf notwendig!
Wir kaufen Tages-/Gruppentickets entsprechend der Anmeldung).

Teilnahme Restaurantbesuch?

Wir freuen uns auf einen erlebnisreichen gemeinsamen Tag, an dem wir das Rheintalpanorama genießen können.

Für den Ausschuss für Erwachsenenbildung und Ökumene: Andrea Schroers

Weltgebetstag

Nigeria
6. März 2026

Kommt! Bringt eure Last.

Am Freitag, 6. März 2026 werden wieder Frauen in über 150 Ländern auf allen Kontinenten anlässlich des Weltgebetstags miteinander verbunden sein. Vorbereitet wurde der Gottesdienst von Christinnen aus Nigeria. Aus dem Lesungstext (Matthäus 11, 28-30) leitet sich das deutschsprachige Motto für den Weltgebetstag 2026 „Kommt! Bringt eure Last.“ ab, das im Fokus des Gottesdienstes steht.

Der **Weltgebetstag ist die älteste und größte internationale Basisbewegung christlicher Frauen.**
Jedes Jahr, **immer am ersten Freitag im März,** sind Frauen, Männer, Kinder und Jugendliche eingeladen, um gemeinsam für Frieden und Gerechtigkeit zu beten und zu handeln. Dass dabei auf der ganzen Welt die gleiche Liturgie gebetet wird, macht den ganz besonderen Reiz des Weltgebetstags aus und verbindet die Menschen auf der ganzen Welt.

Der Großteil der Kollekten und Spenden in Deutschland kommt der internationalen Bewegung des Weltgebetstags und vor allem Frauen- und Mädchenprojekten weltweit zugute.

In unserer Kirchengemeinde finden Gottesdienste zum Weltgebetstag u.a. in der katholischen Kirche in Urmitz-Bahnhof um 16:30 Uhr und Urmitz um 17:00 Uhr statt.
Weitere Informationen werden auf der Homepage und über Aushänge und Flyer bekannt gegeben.

Zu dem Gottesdienst sind nicht nur Frauen, sondern alle Interessierten eingeladen, die die Projekte des Weltgebetstages mit unterstützen wollen. In unserer Gemeinde wollen wir die Tradition dieses besonderen Gottesdienstes weiter fortsetzen und legen allen Gemeindemitgliedern dieses Anliegen ans Herz!

Gottesdienste in Mülheim-Kärlich
Friedenskirche
Poststraße 45
56218 Mülheim-Kärlich

Sonntag	01.März	10:15 Uhr	mit Abendmahl
Freitag	06. März	16:30 Uhr	Weltgebetstag– Urmitz/Bhf. in Rübenach - Uhrzeit noch nicht bekannt
Sonntag	08. März	10:15 Uhr	
Sonntag	15. März	10:15 Uhr	Kirchencafé
Sonntag	22. März	10:15 Uhr	
Sonntag	29. März	10:15 Uhr	Jubiläumsgottesdienst mit Singkreis
Donnerstag	02. April	18:00 Uhr	Gründonnerstag mit Prädikant Herr Kruse mit Abendmahl
Karfreitag	03. April	10:15 Uhr	mit Abendmahl
Ostersonntag	05. April	10:15 Uhr	mit Abendmahl
Sonntag	12. April	10:15 Uhr	Kirchencafé

Samstag	18. April	10:30 Uhr	Konfirmation
Sonntag	19. April	10:30 Uhr	Konfirmation
Sonntag	26. April	10:15 Uhr	
Freitag	01. Mai	11:00 Uhr	ökumen. Bikergottesdienst mit Prädikant Herr Kruse
Sonntag	03. Mai	10:15 Uhr	
Sonntag	10. Mai	10:15 Uhr	
Donnerstag	14. Mai	10:30 Uhr	Christi Himmelfahrt Rheinwiesen/Urmitz
Sonntag	17. Mai	10:15 Uhr	
Sonntag	24.Mai	10:15 Uhr	Pfingstsonntag mit Abendmahl mit Herrn Kunkel
Sonntag	31. Mai	10:15 Uhr	Kirchencafé
Sonntag	07. Juni	10:15 Uhr	mit Abenmahl Herr Kunkel

Gottesdienste werden, wenn nicht anders vermerkt,
mit Pfarrerin Stahlecker-Burtscheidt gefeiert.

Ab dem 29. März finden die Gottesdienste wieder in der Friedenskirche statt!!

Abend(b)rot

Koblenz-Rübenach

Haus der Begegnung

Am Mühlenteich 4

56072 Koblenz-Rübenach

Freitag	13. März	18:00 Uhr
Freitag	10. April	18:00 Uhr
Freitag	08. Mai	18:00 Uhr
Freitag	12. Juni	18:00 Uhr

Das Rübenacher Abend(b)rot verbindet eine Abendandacht, in der es viel und unterschiedliche Musik gibt, mit einem gemeinsamen Abendessen. So besteht Gelegenheit, sich über Gott—aber auch die Welt—auszutauschen.

Die Andachten werden von unserem Prädikanten Harald Kruse und unserem Kirchenmusiker Oliver Hentze gehalten.

Wir bitten, nach Möglichkeit etwas für das Abendessen mitzubringen, so dass ein buntes Buffet entsteht.

Gottesdienste

Seniorenzentrum St. Peter

Andernacher Str. 4

56218 Mülheim-Kärlich

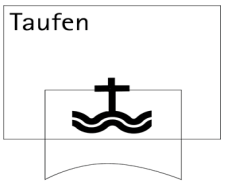
Telefon: 02630- 9677-0

Samstag 18. April 16:00 Uhr Pfr.Stahlecker-Burtscheidt

Die Gottesdienstteilnahme ist auch für Externe möglich und wir feiern immer mit Abendmahl.

Copyrighthinweis: **Text: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, © 2016 Katholische Bibelanstalt GmbH, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei**

Kasualien

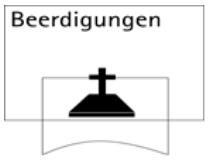


Urmitz

Isabell Ackerl

Wolken

Liara Roth



Urmitz

Waltraud Neidt

Kettig

Martha Wambach

St. Sebastian

Lothar Hoffbauer

Wolken

Gudrun Römer

Urmitz

Ruth Höpfner

Kirche mit Kindern

Evangelische Kirche im Rheinland

Wir feiern mit Euch das Leben und Gott, die Liebe und den Glauben. Wir singen, wir basteln, wir erzählen einander von traurigen Momenten und schönen Erfahrungen.

Wir, das sind Silke Billker, Simone Billig und Elisabeth Jakob.

An diesen Tagen seid Ihr herzlich eingeladen. Es wartet immer eine Überraschung auf Euch.

Termine für die nächsten Kindergottesdienste im

Paul-Gerhardt-Haus in Mülheim-Kärlich

Sonntag, 08. März	10:15 Uhr	
Sonntag, 05. April	10:15 Uhr	Ostern
Sonntag, 24. Mai	10:15 Uhr	Pfingsten
Sonntag, 14. Juni	10:15 Uhr	Ausflug

Kirchencafé

Kaffee und Kekse in der Kirche - warum nicht?

Nach dem Gottesdienst noch einen Moment zusammenbleiben.

Über die Predigt, das Wetter, die letzte Woche sich austauschen.

Das Ehepaar Johanna und Norbert Besmens laden hierzu herzlich ein.

Am: 15. März

12. April

31. Mai

14. Juni

Rezeptvorschlag von Inke

Bei einem Berlinbesuch habe ich **Spinatsalat** aus einem Mittelmeerladen gegessen und war sofort hin und weg. Nach wenigen Versuchen in der eigenen Küche hat er wie in der Erinnerung geschmeckt und ist ganz einfach zuzubereiten.
Zutaten: 300 g TK Blattspinat, 2 TL gekörnte Gemüsebrühe, 1-2 Knoblauchzehen, 1 Zwiebel, 6 EL griechischer Joghurt (10% Fett), etwas Butter. Zubereitung: Die Butter in einem Topf zerlassen und den fein gewürfelten Knoblauch und die ebenso fein gewürfelte Zwiebel darin glasig andünsten. Den aufgetauten Blattspinat, die gekörnte Gemüsebrühe sowie ca. 100 ml Wasser hinzufügen und bei offenem Deckel kochen lassen, bis die Flüssigkeit weitgehend verkocht ist. Den Spinat abkühlen lassen und mit dem Joghurt vermengen, ggfls. mit Salz und Pfeffer etwas nachwürzen.

Zum Essen des Spinatsalats braucht man eine Unterlage, wie z.B. ein paar leckere **Brotchips aus Laugenstangen**.

Zutaten: 2 Laugenstangen (gerne vom Vortag), 2 TL Senf, 2 TL Honig sowie 6-8 EL Olivenöl. Zubereitung: Den Ofen auf 190°C vorheizen. Die Laugenstangen in dünne Scheiben schneiden. Aus den restlichen Zutaten eine Soße rühren, die in einer Schüssel mit den Laugenstangenscheiben gemischt wird bis alle Scheiben etwas Soße abbekommen haben. Die Scheiben werden auf einem mit Backpapier ausgeleg ten Backblech verteilt und für ca. 12-15 Minuten auf der zweiten Leiste von oben in den Ofen geschoben. Während der Backzeit die Chips 2-3 Mal mit einem Pfannenwender wenden. Die Chips sind in der Regel noch nicht ganz fest, wenn sie aus dem Ofen kommen, das kommt erst beim Abkühlen.

Guten Appetit ☺

Fotoquelle: privat

Mobilitätstraining im Paul-Gerhardt-Haus

Bewegung hält fit – in jedem Alter!

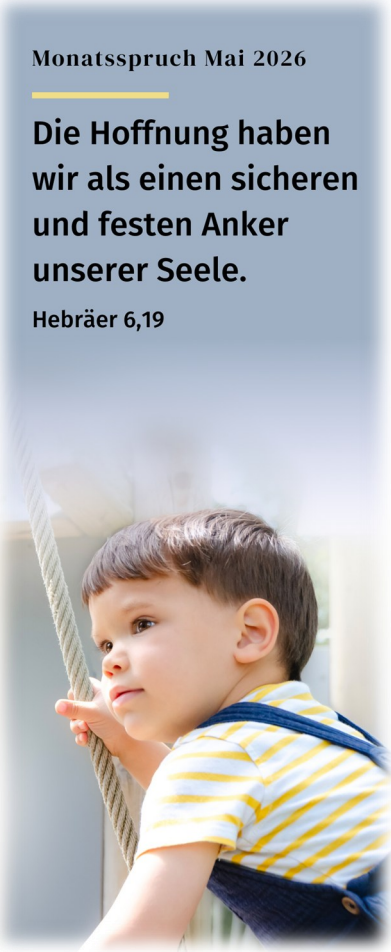
Ab dem 04. März 2026,bieten wir jeden **Mittwoch** in der Zeit von 15:30 bis 16:30 Uhr in unserer evangelischen Kirchengemeinde ein **Mobilitätstraining** an.

In lockerer Atmosphäre führen wir verschiedene **Übungen und Bewegungsspiele** durch, die Kraft, Gleichgewicht und Beweglichkeit fördern.
Regelmäßige Bewegung ist ein wichtiger Beitrag zur **Gesundheit** und hilft dabei, die **Selbständigkeit im Alltag** möglichst lange zu erhalten. Neben der Bewegung steht auch die Freude am gemeinsamen Miteinander im Vordergrund.

Das Training wird von **Dominik Schmitz**, **Fitnesstrainer C**, geleitet und dauert **jeweils eine Stunde**.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen – Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Anmeldung:
per E-Mail an:
dominik.schmitz@ekir.de



Weiter geht´s!

Für das Frühjahr haben wir uns weitere Wanderziele im Bereich unser Kirchengemeinde ausgesucht.
Vielen Dank an alle, die sich bereit erklärt haben, eine Wanderung zu planen und durchzuführen!

Kleine Frühlingswanderung rund um Kettig

Am **Samstag, den 21.03.2026, 14:00 Uhr** treffen wir uns auf dem Schotterparkplatz in der Bachstraße in **Kettig** vor dem Kindergarten.
Nächste Haltestelle ÖPNV:
Kettig, Kärlicher Straße oder Kirche (5-8 Min. Fußweg).

Wanderstrecke:
vom Treffpunkt aus zur Grillhütte, Buschweiher, Baumschule Gräb, Keulsweg zurück zur Grillhütte, ca. 5,5 - 6 km

Ausklang im Obstlehrpfad an der Grillhütte
Dauer: ca. 2 -2,5 Stunden

Rucksackverpflegung und ausreichend Getränke für ein Picknick zum Abschluss bitte mitbringen.

Vorbereitung: Reinhold und Angelika Ningel

Traumpfad Streuobstwiesenweg

Wir treffen uns am **Samstag, den 25.04.2026** um 14:00 Uhr in der Kettiger Str. 9A in Kärlich und starten am Dalfter unsere Wanderung.
Nächste Haltestelle ÖPNV: Kärlich Kirche
(7 Min. Fußweg)
Wegstrecke: Traumpfad Streuobstwiesenweg
9 km, Dauer ca. 3 Stunden

Zum Abschluss erwartet uns ein Imbiss!

Vorbereitung:
Monika Gengel und
Andrea Schroers

Die Umgebung von Rübenach entdecken

Am **Samstag, den 30.05.2026** starten wir um 14 Uhr am Haus der Begegnung, Am Mühlenteich in Koblenz-Rübenach.

Die Rundwanderung führt uns bis zum Autohof an der A61 und wieder zurück über die Schützenhalle zum Haus der Begegnung, ca. 8,5 – 9 km, Dauer ca. 3 Stunden.
ÖPNV:
Haltestelle Grabenstraße in Rübenach

Zum Abschluss werden wir zusammen am Haus der Begegnung grillen. Es wird gebeten, das Grillgut (Würstchen, Steak, Gemüsespieß u.ä.) mitzubringen und im Haus der Begegnung im Kühlschrank zu deponieren. Salate und Brot werden zentral besorgt.

Vorbereitung: Gunthard Kissinger

Zu den genannten Terminen sind alle herzlich eingeladen, mitzuwandern und Gemeinschaft zu erleben.

Eine Anmeldung im Gemeindebüro (DI bis DO, 09:00–12:00 Uhr) erleichtert die Planung und Vorbereitung.

Nicht vergessen:
ausreichend Getränke und Verpflegung für unterwegs
festes Schuhwerk
ggf. Wanderstöcke
Regen- und/oder Sonnenschutz

Einladung zur Jubiläums-konfirmation

Liebe Jubilare,

wir möchten Sie einladen, sich zu erinnern.

Sie können auf 25, 50, 70 oder gar 80 Jahre Konfirmation zurückschauen. Jahre und Jahrzehnte, in denen Sie Gott begleitet hat - manchmal vielleicht sehr schwer zu erkennen. Dafür wollen wir Gott in einem Gottesdienst danken, aber auch schwere Zeiten in der Klage vor ihn bringen. Gemeinsam wollen wir Jubiläumskonfirmation feiern. Da wir nicht wissen, wann und wo Sie Ihre Konfirmation gefeiert haben, laden wir jedes Jahr alle in Frage kommenden Jahrgänge ein - so kann es passieren, dass sie mehrfach eingeladen werden, ich hoffe hier auf ihr Verständnis.

Jubiläumskonfirmation

am 29. März 2026 um 10:15 Uhr,

in der

Evangelischen Friedenskirche in Mülheim-Kärlich

Alle, die sich an ihre Silberne, Goldene, Diamantene, Eiserne, Gnaden und gar Kronjuwelen Konfirmation mit uns in einem Gottesdienst erinnern möchten, sind herzlich eingeladen.

Über eine Rückmeldung im Büro bitten wir, Tel.-Nr. 02630-957399 oder Mail: gemeindebuero_urmitz-muelheim@ekir.de.

Bitte informieren Sie uns darüber, **welches** Jubiläum Sie feiern.

Wenn **auf Ihrer Urkunde Ihr Konfirmationsspruch stehen soll teilen Sie uns diesen mit**.

Wir - das Presbyterium der evangelischen Kirchengemeinde Urmitz-Mülheim – freuen uns auf Sie.

Offener Treff

Im Haus der Begegnung

Am Mühlenteich 4

Koblenz-Rübenach

Unser Spieletreff mit Kaffee und Kuchen findet jeden 4. Donnerstag im Monat statt.

Die nächsten Termine sind:

26. März	**2026**
23. April	**2026**
28. Mai	**2026**
25. Juni	**2026**

Uhrzeiten: März-Oktober

von 14:30 Uhr bis 17:30Uhr

November-Februar

von 14:30 Uhr bis 17:00 Uhr

Neue Gäste sind jederzeit herzlich willkommen!

Was macht man eigentlich im Literaturkreis?

Diese Frage bekomme ich regelmäßig gestellt.
Im Literaturkreis treffen sich ganz unterschiedliche Menschen, die eines vereint: die Liebe zur Literatur. Neugierde, Interesse, Leidenschaft, Horizonterweiterung – das alles verbindet uns.

Die Gruppe ist offen, da nicht jeder regelmäßig Mal kommen kann, ist es immer eine andere Mischung.
Wir haben einige Männer dabei. Ältere und jüngere Menschen, katholisch, evangelisch und ohne Glauben. Bunt gemischt und so sind auch die Gespräche.

Die Bücher wählen wir gemeinsam aus. Ebenso wie die Termine, in der Regel einmal im Monat an einem Donnerstagabend.

Damit Sie sich ein Bild machen können, welche Literatur wir lesen.

Im Februar besprechen wir :
„Schönwald"- ein Familienroman von P. Oehmke in dem es um Moral und zeitgenössische Ideologien geht. Vergangenheit sehr aktuell.

Geplant ist im Sommer die Lektüre von „In einem Zug" von D. Glattauer., ein Liebesroman. Ein Mann, eine
Frau, ein Zugabteil. Vier Stunden sitzen Sie gemeinsam im Abteil und sprechen über Liebe und vieles mehr.

Bücher erweitern den Horizont und verändern uns. Wir können fremde Welten erkunden und uns dabei besser kennenlernen. Und das gemeinsame Gespräch überrascht immer wieder - so viele unterschiedliche Lesarten desselben Textes.

Jedes Mal sind wir erstaunt, wie widersprüchlich das Leben doch ist, wenn man sich darauf einlässt.

Pfarrerin Stahlecker-Burtscheidt

Buchempfehlungen

Sachbuch:

„Misstrauensgemeinschaften. Zur Anziehungskraft von Populismus und Verschwörungsideologien“ von Aladin El - Mafaalani

In einer zunehmend komplexeren Welt muss man vertrauen. Aber Misstrauen wird immer wahrscheinlicher und das hat Folgen für die Gesellschaft. Ohne Vertrauen in gesellschaftliche Systeme und Institutionen wird man handlungsunfähig. Und oft passiert es dann, dass man denen vertraut, die ebenfalls misstrauen. Es entstehen Misstrauensgemeinschaften – eine Gefahr für die gesellschaftliche Stabilität und die Demokratie. Ein kleines, sehr interessantes Buch. Die Denkanstöße begleiten mich lange - denn ein etwas anderer Blick auf den Alltag wird hier nahegelegt.

Krimi

„Down Cemetery Road“ von Mick Herron (verfilmt mit Emma Thompson)

Dieser Autor wurde lange übersehen. Seine Slough-House- Serie wurde erst nach 8 Jahren übersetzt. In dem oben genannten Buch geht es um die Ermittlerin Zoe Boehm. Bei einem Attentat verschwindet ein Kind. Sarah Tucker, eine Frau aus der Nachbarschaft, beginnt zu ermitteln, später dann gemeinsam mit Zoe Boehm. Melancholie, Witz, Spannung, wunderbare Figuren – das alles kann man in diesen Büchern finden.

Roman (noch nicht selber gelesen, aber ich habe es vor)

„Was wir wissen können“ von Ian McEwan

McEwan entführt uns in das Jahr 2119, in eine Welt, in der man aus heutiger Sicht lieber nicht leben möchte, die aber durchaus vorstellbar ist.
Eine tragische Liebesgeschichte, ein Krimi, ein komplexer und überraschender Roman.

Ich bin sehr gespannt.

Pfarrerin Stahlecker-Burtscheidt

Fotoquelle: pixabay

SPIELTREFF IM PAUL-GERHARDT-HAUS
SPIELE, SPASS & GUTE GESELLSCHAFT! EINFACH VORBEIKOMMEN,
MITSPIELEN & SPASS HABEN!
KARTENSPIELE, BRETTSPIELE, DENKSPIELE - KLASSIKER UND NEUHEITEN!
SUCH DIR EIN SPIEL AUS ODER LASS DICH ÜBERRASCHEN!
FÜP ALLE - EGAL OB ALLEINE, MIT FREUND:INNEN,
KINDERN ODER ENKELKINDERN
SNACKS/GETRÄNKE - UND JEDE MENGE SPIELSPASS!
19/03/26, 23/04/26,
21/05/26, 18/06.26
18:00 UHR
IN DER POSTSTRASSE 53,
56218 MÜLHEIM-KÄRLICH

In unserer Gemeinde wollen wir am:

Mittwoch, 18. Februar 2026
von 18:00-19:00 Uhr über das diesjährige Thema sprechen und überlegen, wie wir gemeinsam diese Zeit planen.
Wer Lust hat meldet sich bitte bis zum 11. Februar im Gemeindebüro unter:
gemeindebuero_urmitz-muelheim@ekir.de oder Telefon: 02630-957399 an, da die Kalender zeitnah bestellt werden müssen.

Bei Fragen gerne direkt
Frau Stahlecker-Burtscheidt
ansprechen.

„Wer ist Gott?“

Fotoquelle: pixabay

Für Christ*innen begegnet Gott den Menschen auf drei unterschiedliche Weisen: Als Schöpfer, der die Welt und die Menschen liebt wie ein Vater seine Kinder. Als Sohn, der in Jesus Christus selbst Mensch geworden ist und das menschliche Leben geteilt hat – das Mensch gewordene Wort Gottes. Und schließlich als Heiliger Geist, der Menschen tröstet und aufrichtet.

Theologische Annäherungen

2. Mose 33,18-23
8 Und Mose sprach: Lass mich deine Herrlichkeit sehen! 19 Und er sprach: Ich will vor deinem Angesicht all meine Güte vorübergehen lassen und will ausrufen[1] den Namen des HERRN vor dir: Wem ich gnädig bin, dem bin ich gnädig, und wessen ich mich erbarme, dessen erbarme ich mich. 20 Und er sprach weiter: Mein Angesicht kannst du nicht sehen; denn kein Mensch wird leben, der mich sieht. 21 Und der HERR sprach weiter: Siehe, es ist ein Raum bei mir, da sollst du auf dem Fels stehen. 22 Wenn dann meine Herrlichkeit vorübergeht, will ich dich in die Felskluft stellen und meine Hand über dir halten, bis ich vorübergegangen bin. 23 Dann will ich meine Hand von dir tun, und du darfst hinter mir her sehen; aber mein Angesicht kann man nicht sehen.

Das Charakteristische Gottes ist in dieser Geschichte nicht etwa das Gesicht oder seine Hand. Vielmehr werden ganz andere Eigenschaften Gottes erwähnt, die wiederum nicht persönlich sind. Gott ist Güte, er ist Herrlichkeit. Und Gott ist ein Vorübergehen. Vielleicht kann deshalb kein Mensch Gott sehen, weil Gott vorübergeht. Und ein Vorübergehen kann man nicht direkt sehen: Man merkt es erst wenn etwas vorübergegangen ist. Würde man Gott sehen können, dann würde nichts vorübergehen. Was Gott ist, können wir nicht auf gegenständliche Weise begreifen. Wir sollten vielmehr darauf achten, was mit uns passiert, wenn Gott an uns vorüberzieht: in welchem Licht dann unser Leben erscheint. Aber was mit uns passiert, merken wir erst nachträglich, nachdem er vorübergegangen ist.

Im Neuen Testament lesen wir im 1 Johannes 4,16: „ Gott ist die Liebe.“ Er ist das Ereignis der Liebe.

Pfarrerin Stahlecker-Burtscheidt

„Beiträge zum Thema: Wer ist Gott?

Gott ist für mich … dieses warme Leuchten in meinem Herzen, wenn ich mit meinen Enkelkindern spiele und ihr Lachen mich trägt. In diesen Momenten spüre ich, wie reich das Leben wirklich ist.“

Ulrike Säglitz

„Gott ist für mich … das stille Wunder, das ich spüre, wenn ich in den Nachthimmel schaue und die unzähligen Sterne mich an etwas Größeres erinnern.“

Hans-Jürgen Säglitz

Gott ist der ganz andere“ (Karl Barth)

Dieser berühmte Satz des schweizerischen, evangelisch-reformierten Theologen Karl Barth (1886 bis 1968) fasziniert mich bereits seit meiner Jugend, seit ich ihn erstmals im Religionsunterricht gehört habe.
Karl Barth wollte damit – wie man nachlesen kann – einer gewohnheitsmäßigen Berufung auf Gott, insbesondere in der Politik, sowie einer weltanschaulichen Vereinnahmung Gottes in allen Lebenslagen entgegentreten, indem er demgegenüber die Fremdheit und Andersartigkeit Gottes hervorhob: Gott ist das schlechterdings Besondere, das sich aus den Bedingungen der Welt und unseren Erfahrungen weder ableiten lässt noch ihnen einfach zugeordnet werden kann (so etwa der Theologe Michael Weinrich in einem Internetbeitrag zur Gottesfrage bei Karl Barth: http://www.evangelische-aspekte.de/religion/karl-barth/gott-der-ganz-andere).

„Angesichts mancher politischen Verirrungen (nicht nur, aber auch) evangelischer Würdenträger im 20. Jahrhundert („Für Gott und Vaterland“ im 1. Weltkrieg, Anbiederung sog. „Deutscher Christen“ an den Nationalsozialismus), aber auch aktueller Perversionen in Namen des Christentums (z. B. Unterstützung des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine durch den Patriarchen der russisch-orthodoxen Kirche) erscheint mir dies grundsätzlich einleuchtend.

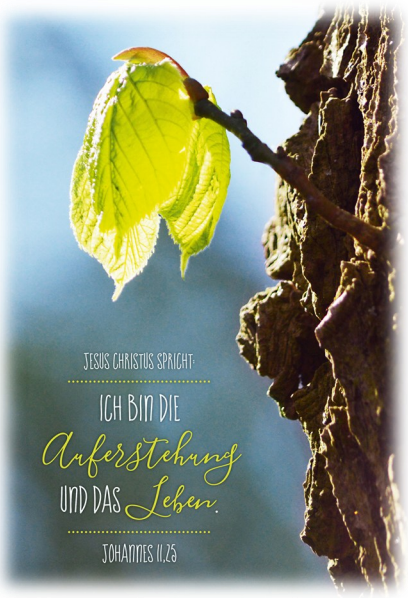
Andererseits hat sich Karl Barth selbst in der Nachkriegszeit – für meinen Geschmack – recht einseitig politisch positioniert (als „religiöser Sozialist“, gegen die Wiederbewaffnung, zum Teil auch verharmlosend gegenüber dem Kommunismus).

Auch scheint mir die Vorstellung von Gott als dem „ganz anderen“ das persönliche Gespräch mit Gott im Gebet nicht gerade zu erleichtern…

Interessant ist in diesem Zusammenhang auch die aktuelle Debatte über die Kritik des Philosophen Jürgen Habermas an der modernen (nicht nur, aber auch) evangelischen Theologie: Sie habe den „dogmatischen Kern einer monotheistischen Erlösungsreligion“ einem beständigen Downgrading ins Ungefähre unterzogen und bleibe „inhaltlich merkwürdig unbestimmt“ (näher dazu der Artikel von Reinhard Bingener „Wie wirklich ist Gott?“ in der Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung vom 21.12.2025, S. 2).

Als „Nicht-Theologe“ möchte ich mich allerdings auf eine vertiefte religionsphilosophische Diskussion dieser Fragen besser nicht einlassen, sondern bleibe lieber interessierter Beobachter am „Spielfeldrand“.

Hartmut Müller-Rentschler, Mitglied im Ausschuss für Erwachsenenbildung und Ökumene



Copyrighthinweis:
N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Save the Date!!

Wir kochen zusammen ein typisches italienisches Gericht - Ravioli: Dose auf warm gemacht fertig!

Nein - wir doch nicht und ihr schon gar nicht. Wir wollen richtig kochen.
Vielleicht zieht ihr demnächst aus, vielleicht wollt ihr auch einfach immer selbständiger werden, vielleicht habt ihr einfach Lust auf gemeinsames Kochen.

Warum auch immer bei uns seid ihr richtig.

Nehmt ihr die Challenge an ?

Dann kommt am:
Freitag, 08. Mai 2026 um 17:30 Uhr ins Paul-Gerhardt-Haus.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir, dich bis zum 27.April 2026 im Gemeindebüro unter: gemeindebuero_urmitz-muelheim@ekir.de anzumelden.

Wir freuen uns auf euch!

Yvonne Koch

Copyrighthinweis:
N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

n -

Erwachsenenbildung und Ökumene

Inzwischen in Kraft: Das neue Bestattungsgesetz des Landes Rheinland-Pfalz

Wie bereits im GemeindeLeben berichtet, hat das Land Rheinland-Pfalz im vergangenen Jahr eine **grundlegende Reform des im Wesentlichen aus dem Jahre 1983 stammenden Bestattungsgesetzes** in Angriff genommen, mit der insbesondere neue Bestattungsformen zugelassen werden sollten (siehe dazu: „GemeindeLeben“ Heft September bis November 2025, S. 26 f. zum damaligen Stand des Gesetzgebungsverfahrens).

Das neue Bestattungsgesetz ist bereits am 11. September 2025 vom Landtag mit Stimmenmehrheit beschlossen worden und am 27. September 2025 in Kraft getreten. Es enthält – als **Kernstück der Reform** – vor allem die angekündigte **Einführung neuer Bestattungsformen**, die – trotz anhaltender Kritik insbesondere der evangelischen und katholischen Kirchen – nur in Details gegenüber dem Gesetzentwurf ergänzt wurde. Danach sind jetzt zulässig:

1. die **Ausbringung der Asche** von Verstorbenen **außerhalb von Friedhöfen,**

2. die **Aushändigung von Urnen** an Privatpersonen,

3. die **Aushändigung von Aschenteilen** an Privatpersonen „zur würdigen Weiterverarbeitung“ (insbesondere als Schmuckstück) und die **Flussbestattung** der Asche Verstorbener in den vier großen Flüssen des Landes (Rhein, Mosel, Saar und Lahn).

Hierdurch wird die bisher strikte Friedhofspflicht für Ascheurnen weitgehend aufgehoben.
Allerdings ist das Gebrauchmachen von diesen neuen Bestattungsformen in allen vier Fällen an **zwei wichtige Voraussetzungen** geknüpft:

* Die verstorbene Person muss ihren **letzten Hauptwohnsitz in Rheinland-Pfalz** gehabt haben.

* Die verstorbene Person muss eine sog. **Totenfürsorgeverfügung** hinterlassen haben, d. h. eine schriftliche Erklärung, in der eine der neuen Bestattungsformen bestimmt und eine für die Totenfürsorge verantwortliche Person benannt wird.

Darüber hinaus sind für jede der vier neuen Bestattungsformen wichtige **Einschränkungen im Detail** vorgeschrieben:

1. Ausbringung von Asche außer halb von Friedhöfen: Behördl iche Genehmigung erforderl ich, Durchführung nur durch Bestatter, Zustimmung des Eigentümers des Ausbrin gungsgrundstücks.

2. Aushändigung von Ascheur nen sowie von Ascheteilen an Privatpersonen: Nur durch Bestatter an die in der Toten fürsorgeverfügung bestimmte Person.

3. Flussbestattung: Urnen aus wasserlöslicher Zellulose; Beisetzung nur vom Schiff aus, Erfordernis wasser- und schifffahrtsrechtlicher Genehmigungen.

Daneben enthält das Bestattungsgesetz aber auch **weitere Neuregelungen**, die nicht umstritten sind oder sogar einhellig begrüßt werden, so insbesondere:

1. Zulassung sog. „**Tuchbestattungen**“ (Bestattungen in einem Leichentuch) als neue Form der Erdbestattung unter Durchbrechung der bisherstrikten Sargpflicht (die jedoch auch hier für den Weg bis zur Grabstätte weiter gilt).

2. Erstmals eine ausdrückliche Rechtgrundlage für sog. „**Begräbniswälder**“.

3. Neuregelung der **Bestattung sog. Sternenkinder** (= Kinder, die vor, während oder bald nach der Geburt gestorben sind), mit grundsätzlichem Recht auf deren Bestattung auf Wunsch mindestens eines Elternteils.

4. Ergänzende **Regelungen des Landes für im Auslandseinsatz gefallene Soldatinnen und Soldaten** der Bundeswehr.

5. Erstmals eine umfassende **Neuregelung des Leichenschauwesens.**

Bis zum Redaktionsschluss dieses Hefts (Ende Januar 2026) noch nicht erlassen war die im Gesetz vorgesehene **Durchführungsverordnung** mit weiteren Detailregelungen, insbesondere auch für die Flussbestattungen. Dies hatte zur Folge, dass bis dahin nur eine einzige Genehmigung für eine Flussbestattung (im Rhein bei Mainz) von der zuständigen Behörde erteilt wurde.

In welchem Umfang von den neuen Bestattungsformen letztlich Gebrauch gemacht werden wird und welche Folgen dies für die Belegung und Unterhaltung der bestehenden kommunalen und kirchlichen Friedhöfe hat, bleibt abzuwarten.

Das Gesetz sieht insoweit ausdrücklich eine sog. „Evaluation“, also eine fachliche Ermittlung und Bewertung seiner Anwendung und deren Folgen, fünf Jahre nach seinem Inkrafttreten vor.
Für die evangelische Kirche wird sich die Frage stellen, ob und in welcher Form eine **seelsorgerische Begleitung durch Pfarrerinnen und Pfarrer** etwa bei Flussbestattungen oder bei der Ausbringung von Asche außerhalb von Friedhöfen erfolgen soll.
In der katholischen Kirche ist dies für das Bistum Trier durch einen Erlass von Bischof Ackermann bereits grundsätzlich ausgeschlossen worden (so ein Bericht der Rhein-Zeitung vom 11. November 2025)

Für den Ausschuss EBÖ

Hartmut Müller-Rentschler

Fotoquelle: pixabay

Mitsing-Event der
Ev. Kirchengemeinde Urmitz-Mülheim

SING MIT!

LIEDER AUS MEHREREN JAHRZEHNTEN UND UNTERSCHIEDLICHEN GENRES

QR-CODE ZUR ANMELDUNG FÜR SINGMIT!NACH DEM SCANNEN ÖFFNET SICH EINE E-MAIL MIT VORBEFÜLLTEM TEXT INKLUSIVE FELD FÜR MUSIKWÜNSCHE

SAVE THE DATE
28. FEBRUAR 2026
25. APRIL 2026
08. AUGUST 2026
AB 18:00 UHR
PAUL-GERHARDT-HAUS,
POSTSTR. 53
MÜLHEIM-KÄRLICH

ANMELDUNG ÜBER **SANDRA.STEFFENS@EKIR.DE**
ODER **02630/1481**

Mosaik der Friedenskirche

Liebe Gemeindemitglieder mit diesem Artikel möchte ich Ihnen das Mosaik in unserer Kirche etwas näherbringen und eine ansatzweise Erklärung seiner Bedeutung anbieten. Das Mosaik stammt von der Landschafts-, Stillleben- und Figurenmalerin Ina Stein-Wiese, die der 1949 gegründeten „Arbeitsgemeinschaft bildender Künstler am Mittelrhein (AKM)“ zuzurechnen ist. Sie wurde am 26. Februar 1910 in Duisburg geboren, studierte von 1936 - 1942 an der renommierten Kunstakademie in Düsseldorf und unternahm prägende Studienreisen nach Holland, Flandern, Jugoslawien sowie Spanien. 1948 fand sie Wohnung und Atelier in der Heesenburg in Dieblich an der Mosel, wo sie am 3. Februar 1966 verstarb.

Das Mosaik stellt im Zentrum das Lamm Gottes also Jesus dar, das der Welt Sünde trägt. Es steht auf dem „Buch mit den 7 Siegeln“ und wird von den Symbolen der vier

Evangelisten Matthäus (Engel oben rechts), Markus (Löwe unten rechts), Lukas (Stier unten links) und Johannes (Adler oben links) umrahmt.

Die traditionelle Darstellung der vier Evangelisten ergibt sich aus Visionen, die auf die Bibel zurückgehen und sich wie folgt erklären.
Da das Evangelium nach Matthäus mit dem Stammbaum Jesu und seiner Mensch-werdung beginnt, wird er oft als Mensch/Engel, der Jesu die Schrift überbringt, dargestellt. Der Löwe (Markus) steht für die Kraft und das Brüllen des Predigers in der Wüste (Johannes des Täufers) und symbolisiert die Auferstehung. Der Stier steht für ein Opfertier und verdeutlicht somit die Darstellung von Jesu als Opferlamm im Lukas Evangelium. Der Adler hingegen symbolisiert den „geistigen Höhenflug“ des Johannes Evangeliums mit seinen tiefen theologischen Einsichten.

Wenden wir nun wieder unseren Blick auf das Zentrum des Mosaiks. Es symbolisiert die Offenbarung (Enthüllung) des Johannes bzw. die Apokalypse. Sie ist das letzte und einzige prophetische Buch des Neuen Testaments und gehört neben dem alttestamentarischen Danielbuch zu den beiden apokalyptischen Schriften der christlichen Bibel.

Als Apokalyptik bezeichnet man Glaubensvorstellungen von einem bevorstehenden Untergang der bestehenden Welt und sich einem daran anschließenden Friedensreich. Die Offenbarung geht geschichtlich betrachtet auf die Christenverfolgung im Römischen Reich zurück und sollte den verfolgten Christen Trost- und Hoffnungsschrift sein.

Meiner Meinung nach veranschaulicht dieses Mosaik unseren Glauben und seine Fundamente in sehr prägnanter Art und Weise und verdient damit zurecht seinen zentralen Platz direkt hinter dem Altar.

Norbert Besmens

Fotoquelle: privat

Herzlich gratulieren wir all
unseren Gemeindemitgliedern,
die im März, April und Mai 2026
ihren Geburtstag feiern.
Herzliche Segenswünsche

Zum neuen Lebensjahr wünscht Ihnen Ihre
Evangelische Kirchengemeinde Urmitz-Mülheim
alles Gute, frohen Mut, Zuversicht, Kraft, Gesundheit und Gottes reichen Segen.

Möge das kommende Jahr Ihnen Freude, Hoffnung und viele gesegnete Momente schenken.

Impressum:

Gemeindeleben ist der Gemeindebrief der

Evangelischen Kirchengemeinde Urmitz-Mülheim

V.i.S.d.P.: Presbyterium der

Evangelischen Kirchengemeinde Urmitz-Mülheim

Erstellt vom Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit

Erscheinungsweise: 4-mal jährlich

Auflage: 2.200 Exemplare

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Bildnachweis: Die Bilder stammen aus dem käuflich erworbenen Bildarchiv www.gemeindebrief.de oder wurden von uns von den Rechtinhabern zur Verfügung gestellt. Nachdruck, auch auszugsweise, oder anderweitige Verwendung der Daten ist ohne schriftliche Erlaubnis nicht gestattet.

DIALOGPOST
Ein Service der Deutschen Post